



Bilder oben:  
Der neue mobile  
Informationsstand  
Griechenlands im  
Hauptbahnhof  
Frankfurt a. Main  
(01.02 - 15.02.2005)

**neaFon:** Der neue Gesetzesentwurf zur Förderung des griechischen touristischen Produkts sieht Investitionen in Griechenland in der Höhe von ca. 60 Mio. Euro vor. Werden diese Investitionen getätigt, und für welche Bereiche sind sie vorgesehen?

Glauben Sie außerdem, dass die Bemühung um ausländische Investitionen dem griechischen Tourismus einen weiteren Aufschwung verleihen wird?

**A. Liaskos:** Die Frage, die Sie hier aufwerfen, betrifft ja nicht so sehr den Umgang mit dem Tourismus im Allgemeinen, sondern eher mit

der Perspektive, die dem Tourismus durch den Staatshaushalt verliehen wird.

In den vergangenen Jahren stellte der Tourismus im Staatshaushalt ja keinen eigenen Posten dar, demzufolge verfügte er über sehr bescheidene Mittel. Im neuen Haushalt dagegen wurden die Betriebskosten des Ministeriums um 62 % aufgestockt, die öffentlichen Investitionen haben sich um 105 % erhöht, d. h. von 37 Mio. im vergangenen Jahr stehen uns in diesem Jahr 80 Mio. zur Verfügung. Außerdem wurde das Werbebudget gleich verzehnfacht und ist von mageren 6,5 Mio. Euro im Vorjahr auf ein Anfangsvolumen von 31,8 Mio. Euro gestiegen, die noch um zusätzliche 30 Mio. Euro für zielgerichtete Werbekampagnen ergänzt werden.

Gerade mit den letzten Maßnahmen sollen in erster Linie Formen des alternativen Tourismus, aber auch solche Formen, deren Entwicklung sich gerade nach den Olympischen Spielen anbietet, wie etwa der Kongress-, Sport- und Städtetourismus, beworben werden. Die bisherigen Resultate unserer Konzeptionen haben also zum einen eine Aufstockung der verfügbaren Mittel zur Folge gehabt, worauf ich ja bereits hingewiesen habe, sie untermauern aber zugleich den neuen Weg, den wir eingeschlagen haben. Und an dieser Stelle muss ich noch einmal klarstellen, dass wir uns immer als Hebel verstehen, der alles in Bewegung setzt, was im Bereich der Investitionen in Bewegung gesetzt werden kann. Deshalb haben wir dies im Ministerium neben anderen Maßnahmen durch das neue Gesetz zur Förderung der touristischen Entwicklung auch in die Praxis umgesetzt. Das neue Gesetz zur Förderung der Entwicklung des Tourismus erstreckt sich auf alle Tourismusformen und bietet finanzielle Anreize für die Verbesserung der Qualität. So gibt es zwei Säulen, auf denen es sich als Entwicklungsgesetz im Hinblick auf eine Steigerung der Investitionen auswirkt: einerseits durch die Aufwertung der Qualität der bestehenden touristischen Anlagen und andererseits durch die Entwicklung neuer Formen.

Parallel dazu beschreiten wir neue Wege hinsichtlich des Abbaus von Investitions-